

2012-11-14

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und  
Tourismus  
gemeinsam mit dem Jugendhilfeausschuss und den Ausschüssen für  
Bauwesen, Verkehr und Umwelt, Kultur, Bildung und Sport sowie Gesundheit  
und Soziales am 20.09.2012**

**Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr**  
**Sitzungsende: 18:10 Uhr**  
**Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau**

**Es fehlten:**

### **Fraktion der CDU**

Glathe, Otto

### **Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**

Stabbert-Kühl, Sabine

### **Fraktion der SPD**

Eichelberg, Ingolf unentschuldigt  
Gebhardt, Udo unentschuldigt

### **Fraktion Bürgerliste/DIE GRÜNEN**

Weber, Ralf-Peter Dr.

### **Fraktion Pro Dessau-Roßlau**

Böhler, Axel unentschuldigt

## Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Nach der Begrüßung der Gremien durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, wurde durch die Vorsitzenden der Ausschüsse für Bauwesen, Verkehr und Umwelt; Kultur, Bildung und Sport; Gesundheit und Soziales sowie des Jugendhilfeausschusses die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der anwesenden Ausschüsse festgestellt.

## 2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Für die gemeinsame Sitzung wurden keine Anmerkungen oder Änderungsvorschläge zu den ausgereichten Tagesordnungspunkten vorgebracht, so dass sie zur Abstimmung gestellt wurden.

### Abstimmungsergebnisse:

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** einstimmig bestätigt. **5 / 0 / 0**

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt** einstimmig bestätigt. **9 / 0 / 0**

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport** einstimmig bestätigt. **5 / 0 / 0**

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** einstimmig bestätigt. **6 / 0 / 0**

Die Tagesordnung wurde vom **Jugendhilfeausschuss** einstimmig bestätigt. **9 / 0 / 0**

Zur ausgereichten Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus gemeinsam mit dem Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt wurde durch **Herrn Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, aufgrund des Fehlens des Herrn Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung, mit der Begründung - weil nur dieser seine "hochnotpeinlichen" Fragen beantworten könne und zu verantworten habe - folgender Antrag gestellt:

*Der Tagesordnungspunkt 7.1. „Entwässerung des Industrie- und Gewerbegebietes Flugplatz Dessau, Handlungsempfehlungen zur künftigen Vermarktung der Flächen“ (DR/IV/052/2012/VI-80) ist abzusetzen und in nächster Sitzung zu beraten.*

Durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, erfolgte die Nachfrage zur Absetzung als Informationsvorlage. Diese wurde aufgrund der zu führenden Diskussion seitens Herrn Otto nachdrücklich bestätigt. Des Weiteren forderte **Herr Otto** von der Stadtverwaltung die Aufgabenstellung sowie die Aufstellung der Kosten für das Gutachten vor der nächsten Sitzung.

Mit dem Vermerk, diese Thematik in die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen, gab **Herr Schönemann** die Aufgabenstellung als Arbeitsauftrag an die Verwaltung weiter.

Mit der Anmerkung, die Informationsvorlage von der heutigen Tagesordnung zuzunehmen und in die nächste Ausschusssitzung zu vertagen, wurde die Tagesordnung in geänderter Form zur Abstimmung gestellt.

### Abstimmungsergebnisse:

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt** einstimmig bestätigt. **9 / 0 / 0**

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** mehrheitlich bestätigt. **4 / 0 / 1**

Im Weiteren wurde zur ausgereichten Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus durch **Herrn Giese-Rehm, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen** folgender Antrag gestellt:

*Die Tagesordnungspunkte:*

*14.1. „Maßnahmebeschluss zur Beschaffung eines Einsatzleitwagens 1 (ELW) über eine VE 2012 für die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau“  
(Vorlage: DR/BV/176/2012/II-37)*

*14.2. „Maßnahmebeschluss zur Beschaffung eines Rettungstransportwagens (RTW) und eines Notarzteinsatzfahrzeuges (NEF) über eine VE 2012 für die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau“  
(Vorlage: DR/BV/178/2012/II-37)*

*14.3. „Maßnahmebeschluss - Ausstattung von Dessau-Roßlauer Schulen mit Hard- und Software“  
(Vorlage: DR/BV/211/2012/V-40)*

*sind aufgrund der abschließenden Beschlussfassung im Finanzausschuss von der Tagesordnung zu nehmen.*

Des Weiteren stellte Herr Giese-Rehm den **Antrag**, die nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln:

*17.6. „Profilierung der regionalen Tourismuswirtschaft unter der Dachmarke "Luther | Bauhaus | Gartenreich" im Rahmen der "Triennale der Moderne" (Vorlage: DR/BV/219/2012/VI-80)*

*17.7. „Fachkräftestrategie und Fachkräfteoffensive für die Wirtschaftsregion Anhalt-Bitterfeld | Dessau-Roßlau | Wittenberg“ (Vorlage: DR/BV/229/2012/VI-80).*

Es wurde vorgeschlagen, diese Beschlussvorlagen als Tagesordnungspunkte „Öffentliche Beschlussfassungen“ 14.6. und 14.7 zu beraten.

Weitere Anmerkungen oder Änderungsvorschläge wurden nicht vorgebracht, so dass sie in der geänderten Form zur Abstimmung gestellt wurde.

### **Abstimmungsergebnis:**

Die geänderte Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** einstimmig bestätigt. **5 / 0 / 0**

### 3.1 **Integriertes Stadtentwicklungskonzept Dessau-Roßlau 2025 - Billigung Entwurf und Öffentlichkeitsbeteiligung** **Vorlage: DR/BV/277/2012/VI-61**

**Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, bemerkte eingangs, dass vor der Sommerpause eine erste Zwischeninformation im Bau- und Wirtschaftsausschuss erfolgte. Daraus resultierte die Bitte, diese Information im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport zu geben. Aufgrund des erreichten Arbeitsstandes, welcher die öffentliche Beteiligung zulässt, findet die heutige gemeinsame Gremiensitzung statt. Der Entwurf bietet die Möglichkeit für Hinweise und zur Fragestellung.

Beginnend erläuterte Frau Jahn mittels Präsentation (s. Anlage) Anliegen, Beteiligung und Aufbau des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK).

Weitere Ausführungen zum INSEK gab im Anschluss daran **Herr Dr. Stahl, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**. Zu Beginn machte er den demografischen Wandel der Stadt Dessau-Roßlau bis zum Jahr 2025 deutlich. Herr Dr. Stahl ging auf die Analyse einzelner Themenfelder ein, beispielsweise Wohnungsmarkt, Handel, Versorgung und Verkehr sowie Soziales und Gesundheit. Aufbauend auf die Analyse gab Herr Dr. Stahl erläuternde Informationen zu Strategien und Maßnahmen entsprechend der einzelnen Handlungsfelder:

- Wirtschaft, Tourismus und Innovation
- Städtebau und Wohnen
- Landschaft, Umwelt und Klimaanpassung
- Soziales Miteinander und Lernen
- Kultur, Freizeit und Sport
- Handel, Versorgung und Mobilität.

In Summe der Handlungsfelder der Strategien wurden im INSEK das räumliche Leitbild formuliert und die Wohn- und Wirtschaftsstandorte, Kerne der Daseinsvorsorge sowie städtische Freiräume dargestellt. Es folgten Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der Strategien. Abschließend benannte Herr Dr. Stahl Schwerpunktbereiche des räumlichen Teilkonzeptes Stadtumbau.

**Frau Jahn** informierte über die weiteren Schritte zur Beteiligung zum Entwurf. Nach Beschlussfassung durch den Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus erfolgt die öffentliche Auslegung. Für den 18.10.2012 ist ein Bürgerforum vorgesehen. Frau Jahn benannte abschließend die Meilensteine nach der öffentlichen Beteiligung.

**Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** bedankte sich bei Frau Jahn und Herrn Dr. Stahl für ihre Ausführungen und eröffnete die Diskussion.

**Herr Tonndorf, Fraktion Neues Forum und Mitglied des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport**, fragte zum Themenbereich Kultur, Freizeit und Sport an, ob das Roßlauer Museum für Binnenschifffahrt und Schiffbau nicht zumindest regional bedeutsam ist. Seinem Wissen nach, wirkt das Museum über die regionalen Grenzen hinaus. Das Nichtbenennen des Museums im Stadtentwicklungskonzept stellt sich für ihn als Manko dar.

Zu den Vereinen informierte Herr Tonndorf, dass man im Stadtteil Roßlau in der Arbeit der Vereine schon auf einer neuen Ebene sei. Dabei sprach er von einer Holding der Vereine, dem sogenannten Stammtisch. Die Bedeutung der Holding besteht in der Koordinierung der

Vereinsarbeit, die seines Erachtens auch für die Stadtentwicklung in Dessau beispielhaft sei. Des Weiteren nahm er Bezug auf den erforderlichen Lückenschluss des Elberadweges, nördlich der Elbe, im Bereich der Esso-Tankstelle in Roßlau und dem Ortsausgang in Klieken. Eine weitere Anfrage, die er auch als Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins stellte, bezog sich auf bestehende Städtepartnerschaften und hinterfragte, ob diese bei der Stadtentwicklung eine entsprechende Rolle spielen. Eine abschließende Anmerkung gab Herr Tonndorf zur Biogasanlage in der Lukoer Straße. Aufgrund fehlender Biomasse, östlich der Biogasanlage, erscheint ihm die Anlage wenig sinnvoll, wenn die Biomasse durch Dessau und Roßlau zum Standort Lukoer Straße transportiert werden müsse.

**Frau Jahn** erachtete diese Informationen als wichtig und bekräftigte, dieses Material zu sammeln, um somit das Stadtentwicklungskonzept zu vervollständigen.

Auf die Grundsatzfrage von **Herrn Mau**, ob der Beschluss heute überhaupt gefasst werden sollte, erklärte **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, dass die Aufgabenstellung "Billigung zur öffentlichen Beteiligung" lautet. Dabei handelt es sich um die strukturelle Grundsatzrichtung der Beschlussvorlage. Die inhaltlichen Diskussionen erfolgen in den Fachausschüssen. Um das INSEK auf den Weg bringen zu können, bedarf es einer grundsätzlichen Orientierung.

**Herr Puttkammer, Fraktion der CDU und Mitglied des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport**, regte an, dass das beigefügte Kartenmaterial, besonders die Zeichenerklärung in einer lesbaren Schriftgröße angeboten wird. Des Weiteren bezeichnete er das vorliegende Konzept als eine Fleißarbeit. Die bisherigen Anregungen können aber nur als Richtungspapier gewertet werden. Jede einzelne Maßnahme muss finanziell unterlegt und durch den Stadtrat abgestimmt sein. Dabei darf nicht vergessen werden, dass es noch eine Privatwirtschaft gibt, die letztendlich so reagieren wird, wie sie es für das Unternehmen selbst als richtig erachtet. Der vorliegende Entwurf kann als Arbeitsmaterial durchaus genehmigt werden, die eigentliche Arbeit muss unmittelbar in den einzelnen Fachausschüssen erfolgen.

**Herr Mau** wendete sich mit der Frage an Herrn Puttkammer, ob er seine Ausführungen dahingehend richtig verstanden habe, die Beschlussvorlage in der heutigen Sitzung nicht zu bestätigen sondern nochmals zur Diskussion in die Ausschüsse zu geben? Herr Puttkammer antwortete, er könne nur für den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport sowie den Ausschuss für Gesundheit und Soziales sprechen. Somit habe er dies nur als Informationsvorlage zu betrachten, so Herr Puttkammer weiter. Der beschließende Ausschuss ist der Wirtschaftsausschuss.

**Frau Andrich, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau und Mitglied des Ausschusses für Gesundheit und Soziales**, stellte zur Beratungsfolge fest, dass die anwesenden Ausschüsse diese Information zur Kenntnis nehmen und nur der Wirtschaftsausschuss das beschließende Gremium sei.

**Frau Jahn** bestätigte das Gesagte und fügte hinzu, dass dies die übliche Verfahrensweise sei. Für die Entscheidung von Bebauungsthemen ist das der Bauausschuss und für Themen der Stadtentwicklung erfolgt die Beschlussfassung im Wirtschaftsausschuss. Die Einladung zur heutigen gemeinsamen Gremiensitzung erfolgte gezielt zur gleichzeitigen Information für die anwesenden Ausschüsse.

Weitere Wortmeldungen zur Diskussion erfolgten nicht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wurde vom **Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** einstimmig zugestimmt.

**6 / 0 / 0**

Durch den Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt; den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport; den Ausschuss für Gesundheit und Soziales sowie den Jugendhilfeausschuss wurde die Informationsvorlage **zur Kenntnis genommen**.

### **3.2 Entwurf zum Masterplan Innenstadt Dessau (MPI) - Abwägung der in der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Vorstellung der Ergebnisse Vorlage: DR/BV/276/2012/VI-61**

**Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, gab erläuternde Informationen zur intensiven und breiten Beteiligung der Verwaltung sowie der Öffentlichkeit am Masterplan Innenstadt. Das vorliegende Material ist Ergebnis der im Umgang mit der Öffentlichkeit eingebrachten Hinweise. Das in Folge entstehende Konzept, werde dann im politischen Raum zur Beschlussfassung vorgelegt. Bezug nehmend auf die Systematik erklärte Frau Jahn, dass die Stellungnahmen und Hinweise den entsprechenden Handlungsfeldern zugeordnet wurden.

Auf die Anmerkung von **Frau Andrich, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau und Mitglied des Ausschusses für Gesundheit und Soziales**, in Bezug auf bereits anderweitige Beschlussfassungen, z. B. die Elballee und Y-Häuser betreffend, antwortete **Frau Jahn**. Die Elballee ist nicht Thema des Masterplanes Innenstadt und die Thematik Y-Häuser wurde im Entwurf sehr offen formuliert.

**Herr Giese-Rehm, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen und stellv. Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, hinterfragte zur Wasserkraftanlage, Darstellung der technischen Sinnhaftigkeit, warum man nicht im Masterplan Innenstadt die Möglichkeit der Machbarkeit formuliert.

**Frau Jahn** bestätigte hierzu die Möglichkeit zur Aufnahme im Masterplan Innenstadt.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Dem Beschluss wurde vom **Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** zugestimmt. **5 / 0 / 1**

Die Informationen wurden durch den Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt; den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport; den Ausschuss für Gesundheit und Soziales sowie den Jugendhilfeausschuss **zur Kenntnis genommen**.

## **4 Öffentliche Anfragen und Informationen**

**Herr Puttkammer, Fraktion der CDU**, regte an, die Lichtsignalanlage im Bereich Ludwigshafener Straße/Friederikenstraße während der noch bis Ende September andauernden Baumaßnahmen abzuschalten. Der Verkehr würde dann bis zur Ampelanlage Ludwigshafener Straße/Askanische Straße geleitet werden und dadurch wäre der Rückstau über die Muldbrücke in Richtung Mildensee geringer. Die Abschaltung der Lichtsignalanlage an der Brücke müsse doch aufgrund der Sperrung der Muldstraße möglich sein.

**Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, gab diese Anregung als Arbeitsauftrag an die Verwaltung weiter.

**Herr Giese-Rehm, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen**, gab in Hinsicht auf die Rücksichtnahme der Fußgänger und Radfahrer zu Bedenken, nach Möglichkeit eine Bedarfsschaltung einzurichten.

Weitere Anfragen oder Informationen wurden nicht geäußert.

Die Nachfrage von **Herrn Mau**, ob Bedarf zum Tagesordnungspunkt "Nichtöffentliche Anfragen und Informationen" seitens der Gremienmitglieder bestehe, wurde verneint. Somit wurde auf die anschließende Herstellung der Nichtöffentlichkeit verzichtet.

## **6 Schließung der gemeinsamen Sitzung mit den Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport; Gesundheit und Soziales sowie Jugendhilfeausschuss**

**Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, dankte allen Mitgliedern der präsenten Ausschüsse für ihre Anwesenheit und schloss die gemeinsame Sitzung um 17:40 Uhr.

- **Fortsetzung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus gemeinsam mit dem Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**

## **7 Öffentliche Informationsvorlagen**

**7.1 Entwässerung des Industrie- und Gewerbegebietes Flugplatz Dessau  
Handlungsempfehlungen zur künftigen Vermarktung der Flächen  
Vorlage: DR/IV/052/2012/VI-80**

Die Informationsvorlage wurde **zurück gestellt**.

**8 Öffentliche Anfragen und Informationen**

Bezug nehmend auf einen Artikel vor geraumer Zeit in der Mitteldeutschen Zeitung erfragte **Herr Schwierz, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, einerseits die Situation zum Betrieb des Wittenberger Fahrgastschiffes. Andererseits erkundigte er sich nach der Möglichkeit eines barrierefreien Zugangs zum Schiffsanleger am Kornhaus. **Herr Pfefferkorn, Leiter des Tiefbauamtes**, informierte, dass gegenwärtig - im Auftrag des Amtes für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing - die Möglichkeit eines behindertengerechten Zugangs untersucht wird. Ergebnisse dazu liegen noch nicht vor.

**Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, gab diese Anfragen als Arbeitsauftrag an die Verwaltung weiter.

Weitere Anfragen oder Informationen wurden nicht geäußert, so dass **Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung schloss.

Anschließend wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt.

**11 Schließung der gemeinsamen Sitzung**

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, die Sitzung gemeinsam mit dem Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt um 17:45 Uhr geschlossen.

- **Fortsetzung der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**

## **12 Genehmigung der Niederschrift vom 20.06.2012**

Zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus vom 20.06.2012 wurden keine Änderungen oder Ergänzungen vorgebracht.

**Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, stellte die Niederschrift zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** 4 / 0 / 1

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus vom 20.06.2012 wurde ungeändert bestätigt.

## **13 Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Gremiums vom 20.06.2012**

**Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, informierte über die folgende Beschlussfassung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 20.06.2012:

*Entwicklung Gelände Schadebrauerei  
Vorlage:DR/BV/456/2011/CDU*

*Die Beschlussvorlage wurde zurückgestellt.*

## **14 Öffentliche Beschlussfassungen**

### **14.1 Maßnahmebeschluß zur Beschaffung eines Einsatzleitwagens 1 (ELW) über eine VE 2012 für die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau Vorlage: DR/BV/176/2012/II-37**

Die Beschlussvorlage wurde zurückgestellt.



Der Beschluss wurde zur Abstimmung gestellt.

**Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

**14.6 Profilierung der regionalen Tourismuswirtschaft unter der Dachmarke "Luther | Bauhaus | Gartenreich" im Rahmen der "Triennale der Moderne"**  
**Vorlage: DR/BV/219/2012/VI-80**

Die Nachfrage von **Herrn Giese-Rehm, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen**, zur Bindeermächtigung der Eigenmitteleinstellung wurde bestätigt.

Weitere Rückfragen wurden nicht geäußert.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**14.7 „Fachkräftestrategie und Fachkräfteoffensive für die Wirtschaftsregion Anhalt-Bitterfeld | Dessau-Roßlau | Wittenberg“**  
**Vorlage: DR/BV/229/2012/VI-80**

Es bestand weder Einführungs- noch Rückfragebedarf.

Die Informationsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**15 Öffentliche Anfragen und Informationen**

**15.1 Informationen des Dezernates für Wirtschaft und Stadtentwicklung**

### **15.1.1 Information über den Bearbeitungsstand - Erstellung Gesamtkonzept zur Gründung einer Stadtmarketinggesellschaft in Zusammenarbeit mit der Glücksburg Consulting AG**

**Frau Czekalla, Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing**, informierte:

Mit dem Beschluss zur DR/BV/169/2012/I-STR wurde die Stadtverwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 31.05.2012 beauftragt, ein Konzept zum Aufbau einer Stadtmarketinggesellschaft zu erarbeiten.

Um diesen Prozess zeitnah fortzusetzen und fristgerecht abschließen zu können, wurde neben der verwaltungsinternen Arbeit die Einbindung eines Consultingunternehmens geprüft, da bei der externen Begleitung der Konzeptkonkretisierung insbesondere die Strukturierung und Moderation, d. h. der Kommunikations- und Diskussionsprozess, zwischen kommunalen und privatrechtlichen Interessen von höchster Relevanz sind.

Im Juli d. J. erfolgte eine Ausschreibung zur Konzepterstellung an fünf Beratungsunternehmen, die über entsprechende fachliche Kompetenzen und Erfahrungen in der Strategie- und Organisationsentwicklung, sowohl als Dienstleister für die öffentliche Verwaltung als auch bei der Prozessbegleitung verfügen.

Die Aufgabenstellung für das Gesamtkonzept beinhaltete neben der Erarbeitung von Kernaussagen zu möglichen Gesellschaftsformen und -strukturen, die Erstellung von Finanzierungsmodellen und Aufgabendefinitionen sowie das Aufzeigen von Möglichkeiten über Beteiligungsformen (Einbindung privater Akteure).

Folgende Unternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert:

- ▶ Schlichte Consulting Group - Hameln
- ▶ Heinze und Partner - Dortmund
- ▶ CIMA Beratung + Management GmbH - Leipzig
- ▶ R.S.V.P. Unternehmensberatung GmbH - Kommunalberatung Leipzig  
(Absage aus Kapazitätsgründen)
- ▶ GLC Glücksburg Consulting AG - Hamburg

Vier Unternehmen haben ein Angebot eingereicht und drei Unternehmen haben am 22. August 2012 vor einer Jury mit Beteiligten aus der Verwaltung, der Wirtschaft, der Politik und dem Handel ihr Leistungsportfolio und ihr an die Stadt offeriertes Angebot präsentiert.

Die Bewertung der Präsentationen hatte folgende Kriterien zum Inhalt:

- ▶ Fachkunde (Nachweis Referenzen)
- ▶ Leistungsfähigkeit (Arbeitsweise der Leistungserbringung)
- ▶ Kosten (finanzielle und wirtschaftliche Eignung)
- ▶ Präsentation (Qualität der Leistungsbeschreibung und inhaltliche Präsentation des Angebots)

Bereits in der anschließenden Diskussion der Jury wurde gemeinsam festgestellt, dass zwei Unternehmen (CIMA Leipzig und GLC Hamburg) sehr interessante Ansätze, hohe Fachkompetenz und eine gute Außenwirkung besitzen. Das Resultat aus den gewichteten Summen der einzelnen Juryvertreter spiegelte dieses Ergebnis wider. Aus den Wertungen ist das Unternehmen GLC Glücksburg Consulting AG Hamburg als Sieger hervorgegangen und hat den Auftrag erhalten.

Am 11.09.2012 fand mit diesem Unternehmen bereits ein Auftaktgespräch zur Präzisierung der Aufgabenstellung, zum Prozessablauf und Erörterungen zu den einzelnen Arbeitsschritten statt.

Der erste Stepp beginnt mit der Analyse-Phase (Sichtung vorhandener Konzepte, u. a. Leitbild, Stadtentwicklung, SWOT-Analyse und weitere) über eigene Recherchen zu wichtigen Leistungskennziffern des Standortmarketings und setzt sich mit zahlreichen Gesprächen mit örtlichen Leistungsträgern fort. Folgend wird auf Auftraggeberseite eine Lenkungsgruppe für die Projektbegleitung gebildet. Mit diesem Gremium wird durch die GLC ein Workshop durchgeführt, in dem die Ergebnisse der Ist-Analyse vorgestellt und bewertet werden. Auf dieser Basis erfolgen im Anschluss die Ziel- und Strategieentwicklung und die Ableitung zu lang-, mittel- und kurzfristigen Zielen.

Um allen Partnern eine möglichst hohe Einbindung zu ermöglichen und somit eine breite Unterstützung für die Umsetzungsphase zu erzielen, wurde die Abschlusspräsentation zum Projekt Ende Januar/Anfang Februar 2013 terminiert.

Eine informative Ergebnis-Präsentation wird im Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus erfolgen.

Die Informationen wurden **zur Kenntnis genommen**.

## **16 Sonstige Anfragen und Mitteilungen**

Sonstige Anfragen oder Mitteilungen wurden nicht geäußert, so dass **Herr Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, den öffentlichen Teil der Sitzung schloss.

Anschließend wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt.

## **19 Schließung der Sitzung**

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wurde durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus um 18:10 Uhr geschlossen.

---

Hans-Joachim Mau  
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und   Schriftführer  
Tourismus